

Niederschrift
über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit
am 09.11.2011

Tagungsort: Concarneau-Raum (Cafeteria 1, Neues Rathaus)
Beginn: 14:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 16:00 Uhr

Anwesend:

Frau Detering
Frau Duffert
Frau Freye
Frau Häckel
Frau Härtel
Frau Laux
Frau van Oosterum
Frau Stillger – Vorsitzende –
Frau Therre
Frau Tkacz
Frau van Waveren

Gäste/ Verwaltung:

Frau Buddemeier, Gleichstellungstelle
Frau Schubert, Praktikantin in der Gleichstellungsstelle
Frau Wehking, Referendarin im Amt für Jugend und Familie – Jugendamt –
Frau Tiemann, Amt für Jugend und Familie – Jugendamt -, Schriftführerin

Frau Stillger begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu der heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Fachbeirates für Mädchenarbeit fest.

Zu Punkt 1 Genehmigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung selbst liegen keine Änderungswünsche vor. Die Tagesordnungspunkte 3) „Resumé der Fachveranstaltung vom 27.06.2011“ und 6) „Verbesserter Informationsaustausch mit dem Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit“ werden aufgrund krankheitsbedingter Abwesenheit der Berichterstatte(r)innen in die nächste Sitzung des Fachbeirates vertagt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit den oben aufgeführten Veränderungen zu TOP 3) und TOP 6) genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2011

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Fachbeirates für Mädchenarbeit am 21.09.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig -

**Zu Punkt 3 Resumé der Fachveranstaltung "Wer bin ich und wer sagt das" am 27.06.2011
Moderation: Frau Arapi, Frau Barteidel**

Dieser Tagesordnungspunkt wird wegen Krankheit der Referentinnen auf die nächste Sitzung des Fachbeirates am 01.02.2012 vertagt.

Zu Punkt 4

Veranstaltungsreihe "Sensibilisierung der Fachkräfte im Tätigkeitsfeld Frühe Hilfestellungen für Mädchen"
Bericht der Arbeitsgruppe

Frau Therre stellt die weiteren Planungen der Arbeitsgruppe vor. Zu der Veranstaltungsreihe soll es im nächsten Jahr vorerst drei halbtägige Veranstaltungen geben, die sich eher auf „allgemeine Grundlagen“ zum Thema Mädchen in und im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung beziehen. Im Zuge der Veranstaltungen könne dann abgefragt werden, ob die Reihe bedarfsorientiert fortgesetzt werden solle. Für die jeweiligen Termine in 2012 seien die 11., die 25. und 43. Kalenderwoche angedacht.

Inhaltlich soll es bei den einzelnen Veranstaltungen um folgende Schwerpunkte gehen:

- „Mädchenspezifische Signale und Symptome wahrnehmen und erkennen“;
hier sei angedacht, dass zwei Referentinnen einen Input geben, einmal für Mädchen in der Altersspanne bis ca. 12 Jahre und einmal in der Altersspanne ab 12 Jahre. Für die Altersspanne bis 12 Jahre sei eine Referentin der AWO Beratungsstelle sowie Herr Kassebrock als Sprecher der PSAG-Arbeitsgruppe und in der zweiten Altersklasse eine Referentin des Mädchenhauses vorgesehen.
- „Gesetzliche Grundlagen, Voraussetzungen und Verfahren der Hilfe zur Erziehung und des Kinderschutzes“;
hier sei die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt als federführende Stelle angestrebt.
- „Hilfelandchaft in Bielefeld; was gibt es an Angeboten und wo finde ich qualifizierte Hilfe und Unterstützung?“
Als Nebenthema sei hier noch „Warum bedarf es Mädchenspezifischer Angebote“ angedacht.

Die Suche nach geeigneten Räumen gestalte sich derzeit noch schwierig; hier werden einzelne Möglichkeiten (VHS, Historisches Museum, Gesundheitsamt, AWO Detmolder Str.) abgefragt und geklärt.

Ein geeigneter Titel der Gesamtreihe bleibe noch zu finden; ebenso seien die Arbeitstitel der einzelnen Veranstaltungen auch noch nicht abschließend festgeschrieben.

In der sich anschließenden Diskussion beantwortet Frau Therre eingehend Rückfragen.

Der Fachbeirat spricht sich für die Vorschläge aus. Die Arbeitsgruppe wird gebeten die Planungen entsprechend fortzuführen. Für eine

bilaterale Absprache stehen Frau Stillger und Frau Detering (Letztere auch als neues Mitglied der Arbeitsgruppe) zur Verfügung.

Alle Mitglieder sind aufgerufen bis Ende November 2011 Anregungen – insbesondere zu dem Titel der Reihe – an die Arbeitsgruppe zu mailen.

Zu Punkt 5

Vorstellung der Ergebnisse zur Umfrage
"Geschlechtersensible Pädagogik im Elementarbereich" als
Grundlage für den nächsten Mädchenbericht
Bericht: Frau Duffert

Frau Duffert stellt die Auswertung der Fragebogenaktion (Anlage zur Niederschrift) vor und beantwortet eingehend Rückfragen.

In der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass das Thema „Männliche Fachkräfte in den Kita´s“ im Bericht ebenfalls näher betrachtet werden solle.

Insgesamt solle der Bericht die Ergebnisse der Umfrage mit allgemeinen fachtheoretischen Erkenntnissen verknüpfen. Nach Vorlage im Beirat soll der Bericht dem Jugendhilfeausschuss (JHA) mit ggfls. noch zu beschließenden Handlungsempfehlungen für den Arbeitsbereich Elementarpädagogik vorgelegt werden.

Zuvor sollten die Auswirkungen möglichst in der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB XIII (Kindertageseinrichtungen) vorgestellt und diskutiert werden.

Frau Stillger bedankt sich im Namen des Beirates bei den Kolleginnen für die Durchführung der Umfrage.

Zu Punkt 6

Verbesserter Informationsaustausch mit dem Arbeitskreis
Offene Mädchenarbeit
Bericht: Frau Arapi

Dieser Tagesordnungspunkt wird wegen Krankheit der Referentinnen auf die nächste Sitzung des Fachbeirates vertagt.

Zu Punkt 7 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Frau Stillger berichtet. Am 12.10.2011 sei die Beschlussvorlage 3115/2009-2014 „Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes in Bielefeld: Schulsozialarbeit“ behandelt worden. Frau Stillger habe die Vorlage hinsichtlich eines fehlenden Konzeptes bemängelt. Auch sei für sie der den Haushaltsplanberatungen vorgezogene Deckungsbeschluss für den Personal- und Sachkostenaufwand i.H.v. 1,98 Millionen ohne größere, weitere Nachfrage und Diskussion hierzu im Vergleich zu anderen stringenten Maßnahme im HSK nicht nachvollziehbar. Die Vorlage und der zu Grunde liegende Erlass der Landesministerien für Arbeit, Integration und Soziales, für Schule und Weiterbildung sowie für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zu Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes vom 07.07.2011 soll allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Der JHA habe zur Ergänzung der Vorlage um ein Konzept mit inhaltlichen Eckdaten gebeten. Frau Stillger schlägt vor, dieses Konzept auch in der nächsten Sitzung des Fachbeirates am 01.02.2012 näher zu betrachten.

Zu Punkt 8 Berichte aus der Mädchenarbeit

Es werden heute keine expliziten Berichte aus der Mädchenarbeit gegeben.

Zu Punkt 9 Verschiedenes

Zu Punkt 9.1 Veranstaltungshinweise

Frau van Oosterum weist auf die Fachtagung „Migration – Sucht – Integration“ am 01.12.2011 im Medicum Detmold der Drogenberatung e.V. Bielefeld/ Lippe hin; Flyer werden an Interessierte verteilt.

-.-.-

Zu Punkt 9.2

Themen für die Februar-Sitzung

- Resumé der Fachveranstaltung „Wer bin ich und wer sagt das“
- Verbesserter Informationsaustausch mit dem Arbeitskreis Offene Mädchenarbeit
- 7. Mädchenbericht
- Übergang von der Schule in den Beruf – Folgebericht Schuljahr 2010/2011 Strategien und Programme 2011/2012 unter geschlechtsspezifischer Betrachtung
- Erfahrungsbericht zum Mentoringprojektes des Amtes für Integration und interkulturelle Angelegenheiten – Fortsetzung –
- Referat zum Thema „Retraditionalisierung“ - wissenschaftliche Perspektive warum Geschlechterstereotype in der Erziehung aufgegriffen werden – (Stichwort: rosa/blau)
- Konzept Schul-Sozialarbeit (BuT)
- Veranstaltungsreihe „Sensibilisierung der Fachkräfte im Tätigkeitsfeld Frühe Hilfestellungen für Mädchen“

Hinweis: Für die nächste Sitzung des Fachbeirates ist eine verlängerte Sitzungsdauer bis mind. 18:00 Uhr vorgesehen.

-.-.-

gez. Stillger
Vorsitzende

gez. Tiemann
Schriftführerin